

DB Fernverkehr

Gesamtbetriebsrat folgt Auffassung der GDL und lehnt Darmstädter-Schichten ab

Anders als die Mehrheit im Gesamtbetriebsrat (GBR) DB Regio AG ist die Mehrheit des GBR DB Fernverkehr AG in einer Sondersitzung der Auffassung der GDL gefolgt und hat den Antrag der DB Fernverkehr AG abgelehnt. In diesem Antrag an das zuständige Regierungspräsidium Darmstadt ging es erneut um eine Verlängerung der täglichen Höchst Arbeitszeit auf zwölf Stunden für alle systemrelevanten Eisenbahner im Fernverkehr.

Statt Gesundheitsschutz, statt Überlastungsschutz und vor allem ohne ausreichende Personaldecke sollte auch beim Fernverkehr wieder die pandemische Lage dafür herhalten, die Managementfehler zu überdecken und die Ausnahme zur Regel zu machen.

Doch diesmal zeigten alle Gesamtbetriebsratsmitglieder klare Kante. Nun ist das Regierungspräsidium Darmstadt gefordert, hier keine weitere Ausnahme zuzulassen.

Trotzdem sind die Betriebsräte weiter gefragt und müssen die Mitarbeiter vor Überlastung schützen. Die GDL wird diesen Weg mit ihren Betriebsräten konsequent fortsetzen.

– stark, unbestechlich, erfolgreich –